

Gommern

Redaktion.burg@volkstimme.de
0 39 21/45 64 36

Für Sie vor Ort:
Manuela Langner (mla, 03 92 92/2 72 16,
Funk: 0177/3 16 10 36)

Service-Punkt:
Presse-Shop im Rohrteich-Center,
Karither Str. 29, 39245 Gommern,
Tel. (03 92 00/5 33 59)

Lesung: „Ich aus dem Osten“

Anne Kasprk auf Schloss Leitzkau

Leitzkau (mla) • Eine Lesung mit der Schauspielerin Anne Kasprk präsentiert der Förderkreis Kultur und Denkmalpflege Leitzkau am Sonnabend, 23. November, um 19 Uhr im Kemenatensaal des Schlosses Hobeck. Kartenreservierungen sind bereits möglich.

Selbstbewusst, souverän, bodenständig: Mit diesen Adjektiven lässt sich Anne Kasprk aus Kleinmachnow beschreiben. Sie ist die Ostdeutsche, die an der Hochschule „Ernst Busch“ in Berlin Schauspiel studierte, die unter der Regie ihres Vaters („Sachsens Glanz und Preußens Gloria“) bekannt wurde und neben Terence Hill und Bud Spencer in einem Italo-Western eine Hauptrolle spielte. Als die DDR unterging, hatte sie bereits in dreißig Film- und Fernsehproduktionen mitgewirkt. Anne Kasprk gehörte zu den wenigen Ostschauspielern, für die es bruchlos weiterging. Für ihren Realitätssinn spricht, dass sie das Schicksal ihrer Kollegen und ihrer Umgebung nie gleichgültig ließ.

In ihrem Buch „Ich aus dem Osten“ berichtet Anne Kasprk lebhaft über ihr Schauspielerleben. Sie schreibt über Familie, Liebe und Ärgernisse, über das, was sie stark macht und was sie bedrückt. Sie vermittelt, ohne dass sie dies vorhatte, eine Botschaft insbesondere an ihre ostdeutschen Landsleute: Stellt euer Licht nicht unter den Scheffel. Traut euch. Und steht zu eurer individuellen Geschichte!

Förderkreis Kultur und Denkmalpflege Leitzkau, Telefon 039241/ 4168 und E-Mail fk-leitzkau@gmx.de.



Anne Kasprk liest am 23. November auf Schloss Leitzkau.

Meldung

Martinsumzug der Ladeburger Kinder

Ladeburg (mla) • Einen Laterneumzug mit Reiter und Pferd veranstalten anlässlich des Martinestages der Verein Ladeburger Dorfleben und die Kita Ladeburger Spatzen am Freitag, 8. November. Die Teilnehmer treffen sich um 17.30 Uhr an der Kirche. Der Umzug über Dorfstraße und Winkel führt zum Gemeindehaus, wo alle Kleinen und Großen ganz in der Tradition des Heiligen Martin ihr Brot teilen. Für ein gemütliches Beisammensein gibt es unter anderem warme Getränke. Am Feuer werden Lieder gesungen.



An das Haus 1 fügt sich der Neubau des Hauses 2 der Europaschule Gymnasium Gommern an. Im Erdgeschoss sind Mensa, Bibliothek und ein Aufenthaltsraum für Fahrschüler untergebracht. Im ersten Stockwerk befinden sich das neue Lehrerzimmer, Sekretariat und Büros der Schulleitung sowie die Oberstufen-Lounge und Unterrichtsräume. Fotos: M. Langner (3) / Veranstalter (1)

Erster Schritt ist geschafft

Neubau der Europaschule Gymnasium Gommern eingeweiht / Bis Ende 2020 wird Altbau-Sanierung abgeschlossen

Gestern Nachmittag wurde das neue Schulgebäude der Europaschule Gymnasium Gommern feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Bauarbeiten sind damit jedoch noch nicht überstanden. Haus 1 wird noch saniert. Während der Feierstunde äußerte sich Bildungsminister Marco Tullner (CDU) auch zum Lehrermangel.

Von Manuela Langner Gommern • Auf etwa 6,2 Millionen Euro wird sich die Investition des Landkreises Jerichower Land als Schulträger in die Europaschule Gymnasium Gommern (EGG) Ende des nächsten Jahres summieren. Davon stammen etwa drei Millionen Euro aus dem Stark-V-Programm der Landesregierung. Die Zahlen nannte Landrat Steffen Burchhardt (SPD) gestern Nachmittag bei der feierlichen Einweihung des Neubaus der EGG. Während das neue Gebäude fertiggestellt ist, läuft die Sanierung noch im Altbestand des Hau-

ses 1. Voraussichtlich Ende des nächsten Jahres wird das komplette Vorhaben inklusive Herrichtung der Außenanlagen abgeschlossen sein. „Es ist eines der modernsten und schönsten Schulgebäude in ganz Sachsen-Anhalt“, sagte Steffen Burchhardt. In Bildung zu investieren sei die richtige Entscheidung des Kreistages gewesen. Allerdings mussten für das Projekt auch andere Vorhaben im Jerichower Land zurückstehen.

Die Feierstunde in der Mensa im Erdgeschoss des Neubaus hatte der Jugendchor mit Schülern des Gymnasiums und der Sekundarschule unter Leitung von Gabriele Arndt-Robra eröffnet, abgelöst durch die Jugendband „Project.zwo.6“. An der Versorgung der Gäste hatten Schüler ebenfalls maßgeblichen Anteil.

Schulleiterin Dagmar Riwaldt konnte neben Bildungsminister Marco Tullner auch den früheren Schulleiter Henry Bouet und Alt-Bürgermeister Klaus Petersen begrüßen. An das Engagement beider Männer für den Gymnasialstandort Gommern erinnerte Bürgermeister Jens Hünerbein (parteilos). Er brachte auch die Entscheidung des Kreis-



Schulleiterin Dagmar Riwaldt (2.v.r.) zeigte bei einem Rundgang unter anderem das neue Lehrerzimmer der Europaschule.

tages 1997 in Erinnerung, in den Standort an der Ehle nicht mehr zu investieren.

Die Aufgabe des Standortes Erdöl/Erdgas in Gommern ermöglichte nach intensiven Verhandlungen die Übernahme der Bürogebäude an der Magdeburger Straße als Schulstandort. Ideale Lernbedingungen boten die Räumlichkeiten nicht, dafür konnte das Gymnasium unter anderem mit bilingualen Unterricht, der Ausrichtung als Europaschule oder seiner ausgezeichneten

Projektarbeit punkten.

Die Gäste der Einweihungsfeier konnten sich anhand von Beispielen davon überzeugen. So stellte die Projektgruppe um Alma, Julia, Celina und Anna ihre Solaranlage für das Dach des Neubaus vor, die die Schülerinnen selbst konzipiert hatten. Ihren Berechnungen zufolge würden sich die 50 Module innerhalb von neun Jahren rentieren. „Wir würden uns wirklich freuen, wenn es nicht beim Modell bleibt“, sagte Dagmar Riwaldt. Die Schulleiterin

bekam Unterstützung des Bürgermeistermeisters. Schließlich seien im Schulzentrum Gommern schon Grundschule, Sekundarschule und Hort mit einer Solaranlage ausgestattet. Da sollte der Landkreis am Gymnasium nachziehen.

Im Dezember 2017 hatte der Abrissbagger das alte Haus 2 dem Erdboden gleich gemacht. An seiner Stelle entstand seit April 2018 ein modernes Schulgebäude mit direkter Verbindung zum Haus 1. Dem Architektenbüro sei es gelungen, das Schulprofil und die Schulphilosophie in dem Neubau umzusetzen, sagte Dagmar Riwaldt. Die Bedürfnisse einer Schule und die Abläufe einer großen Baustelle miteinander zu koordinieren, sei kein Leichtes gewesen.

„Sehr beeindruckt“ zeigte sich Bildungsminister Marco Tullner von der Europaschule. Er lobte den Landkreis, die Schulen zur Priorität gemacht zu haben. Den dezenten Hinweis („Auch wir haben keine Vertretungsreserve“) von Dagmar Riwaldt hatte er wohl gehört. Beim Rundgang durch den Neubau sprach Zwölfklässlerin Luise den Unterrichtsausfall ebenfalls an. In der Oberstufe sei Ausfall längst

kein Grund zur Freude mehr, den Schülern sei bewusst, was ihnen verloren gehe.

Der Lehrermangel sei nur mittelfristig zu lösen. Fünf bis sieben Jahre dauere die Ausbildung. Bis dahin „werden es keine einfachen Zeiten“, sagte der Minister. Wichtige Themen waren für ihn auch die Digitalisierung und die Einführung neuer Unterrichtsformen.

Während des Rundgangs stellte Klaus Rüdiger Malter, Staatssekretär im Finanzministerium, fest, dass das Lehrerzimmer für 47 Kollegen zwar größer als das alte, aber auch alles andere als sehr groß ausgefallen sei. Und der Begriff Oberstufen-Lounge assoziiere auch mehr, als der Raum für die Elft- und Zwölfklässler mit ein paar Tischen und Bänken bieten kann. Um Wasserkocher und Sandwichmaker kümmern sich die Schüler selber. An die noch kahlen Wände sollen die Fotos der Abi-Jahrgänge angebracht werden. Die Sitzzecke aus dem Eingangsbereich der Häuser 1 und 2 soll ebenfalls in der Oberstufen-Lounge aufgestellt werden. Für die Einweihungsfeier waren die Sitzmöbel noch ein Hingucker, aber aus Brandschutzgründen müssen sie umgeräumt werden.

Leute heute

Dankeschön an fleißige Vereinsmitglieder

Ob Kirchenführungen, das Glockenläuten per Hand jeden Sonnabend um 18 Uhr oder viele kleine und große handwerkliche Leistungen: Auf die Mitglieder des Fördervereins Kirche St. Nikolaus Nedlitz ist immer Verlass. Vereinsvorsitzender Dr. Peter Weber nutzte die jüngste Mitgliederversammlung deshalb, um mit einem Blumenstrauß Danke für das anhaltende Engagement zugunsten der Nedlitzer Kirche zu sagen. Ulrich Proschel (Läuten), Manfred Kuhnert (Kirchenführungen) und Christian Rühmland (Hilfe bei Elektrik) konnten ihren Blumenstrauß persönlich entgegennehmen. An Mike Jandl und Alfred Schwarz ging ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Zur Mitgliederversammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Als Vorsitzender stellte sich Dr. Peter Weber erneut zur Wahl. Auch Kerstin Rühmland als Kassenwartin sowie Mike Jandl und Hartmut Becker kandidierten erneut.



Als neues Vorstandsmitglied stellte sich Manfred Kuhnert zur Verfügung. Alle fünf wurden einstimmig gewählt. Im Anschluss wurde über die nächsten Aufgaben diskutiert. So wollen Förderverein und Heimatstube Nedlitz darüber nachdenken, wie sie künftig enger zusammenarbeiten können. Am Falkenest im Nedlitzer Kirchort soll eine

Webkamera installiert und das Signal in die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ übertragen werden. Per Tablet-PC können die Kinder dann dem Falken-Nachwuchs beim Aufwachen zusehen. Mit Andrea Rode und Rebekka Prozell, der ordinierten Gemeindepädagogin, konnten zudem zwei neue Mitglieder im Förderverein begrüßt werden. (mla)

Brettspiele und Wochenplan

Detlef Träbert gibt Tipps, wie Kinder zum Lernen motiviert werden

Gommern (mla) • Wie Gesellschaftsspiele wie „Mensch ärgere dich nicht“ und Geschicklichkeitsübungen wie Jonglieren Kindern und Jugendlichen beim Lernen helfen können, erläuterte der Kölner Diplom-Pädagoge Detlef Träbert bei einem schulübergreifenden Elternabend, den Nicole Voigt, Schulsozialarbeiterin der Ganztagssekundarschule „Fritz Heicke“, organisiert hatte. Etwa 100 Eltern aller drei Gommeraner Schulen hatten sich zu der Veranstaltung „Mehr Freude am Lernen - So motivieren Sie Ihr Kind“ in der Aula der Sekundarschule angemeldet. Auch zahlreiche Lehrer nahmen an dem Abend teil.

An der ständigen Verfügbarkeit elektronischer Geräte wie Smartphones oder Tablet-PCs liegt es, dass Kinder heutzutage kaum noch Langeweile kennen. Auf etwas warten zu müssen, sei ihnen fremd geworden, sagte Detlef Träbert, der mehrere Ratgeber geschrieben hat. Dieses „Aushalten“ nicht zu lernen, wirke sich negativ auf die Frustrationstoleranz aus.

Mit Gesellschaftsspielen wie „Mensch ärgere dich nicht“, bei denen Gewinnen die Ausnahme sei, lasse sich das trainieren. Auch Geschicklichkeitsübungen wie Jonglieren seien zu empfehlen. Auf ein klassisches Sparschwein für ihre Kinder sollten Eltern ebenfalls nicht verzichten, damit die Jungen und Mädchen lernten, wie lange es dauere, sich das Geld für einen Wunsch zusammenzusparen.

Dass hochmotivierte Kleinkinder („Mama, guck mal, was ich kann!“) im Laufe der Zeit die Lust am Lernen verlieren, liegt laut Detlef Träbert am abstrakten Lernen in der Schule. In der Klassenstufe 7 gingen keine zehn Prozent der Kinder mehr gerne zur Schule. „Im Vergleich zu 95 Prozent bei der Einschulung.“ Erst nach der Pubertät steige die Lust auf Lernen wieder.

Um den Kindern und Jugendlichen in den schwierigen Phasen, das Erledigen der Hausaufgaben und Lernen von Vokabeln etc. zu erleichtern, sei es wichtig, ihnen einen

festen Arbeitsplatz und feste „Arbeitszeiten“ zu geben. Beim Kontrollieren der Hausaufgaben sollten die Eltern nicht die Fehler kritisieren, sondern das Gelingen in den Mittelpunkt rücken. Mache ein Kind gerne im Liegen seine Hausaufgaben, sollte es nicht an einen Tisch gezwungen werden. Radio oder Hörspiele nebenbei zu hören, könne tatsächlich helfen, führte Detlef Träbert aus. Für mündliches Lernen biete sich Bewegung an, das Abfragen von Vokabeln könnte mit Ballzuwerfen verbunden werden.

Mit einem Wochenplan und einer Selbstbeurteilung, die Kinder für zwei, drei Wochen nach ihren Hausaufgaben ausfüllen sollten, gab der Diplom-Pädagoge den Eltern praktische Hilfsmittel an die Hand. Außerdem zeigte er ihnen Lockerungsübungen und unauffällige Bewegungen, die bei Hausaufgaben und Klassenarbeiten zu besseren Leistungen führen können, weil sie die Körperspannung oder die Durchblutung des Gehirns verbessern.